



Anwendertreffen 2005

Workshop: Seminargestaltung

Dr. Georg Fehling, TERTIA Edusoft GmbH, Tübingen



Struktur dieses Workshops

- Impuls von TERTIA Edusoft zum Thema
- Kleingruppen
- Plenum



Planspiele in anderen Sprachen

- Warum eigentlich?
 - Ziel
 - Motivation
 - Design
 - Umgang mit und Verringerung von Asymmetrien
 - Dramaturgie und Komplexität
 - Gruppenzusammensetzung
 - Material, E
 - Debriefing
 - Achtung geben auf Szenarien:
 - Personal(neben)kosten, Gewerkschaften, Zinsen
 - Besonderheiten in internationaler Rechnungslegung
- Warum eigentlich nicht?



„Aus der Seminarküche...“

Gliederung in Analogie:

- Preflight
- Start
- Flug
- Landung
- „Wir wünschen eine gute Weiterreise“



Preflight

- Ziel: Alle TN einchecken und boarden lassen
- Vorstellung vom Ziel wecken (AIDA)
„Schon wieder ein Planspiel...“
- Vernünftig einheitliche Startbedingungen schaffen
 - Auswahl des richtigen Planspiels
 - Handbuch / Teil 1 und Teil 2
 - Vorbereitungsaufgabe
 - Eintrittsklausur



Start

- Konstruktivistische Instruktionsdesign:
 - Klare Rollen
 - Klare Aufgaben
 - Klare Ressourcen
- Expertenteams
- Ganz klar Energieleistung:
 - Zutrauen schaffen
 - Tempo und Komplexität

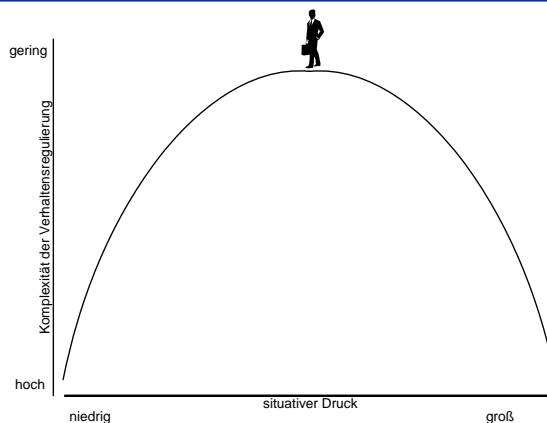


Gruppenprojekte

- Marketing (in jeder Form)
- Investor Relations
- Strategiemeeting mit dem Aufsichtsrat
- Vorstandswechsel
- Brand im Rechenzentrum
- Planungsaufgaben, fachlich
- Offshoring Produkt 1
- Aktuelle Themen: Corporate Governance
- Erweiterungen um Aspekte von Fallstudien und Business Cases (s. Fortgeschrittenentraining)
- Die ganze Palette der Reflexionschancen hinsichtlich Führung und Verhalten



Komplexität und Verhaltensregulierung

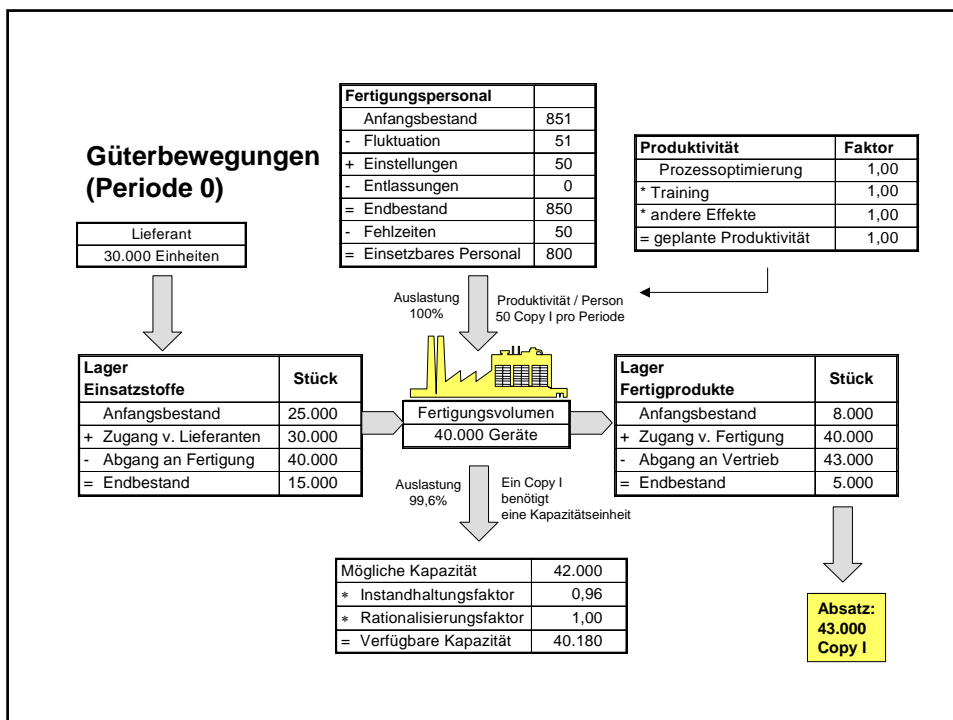


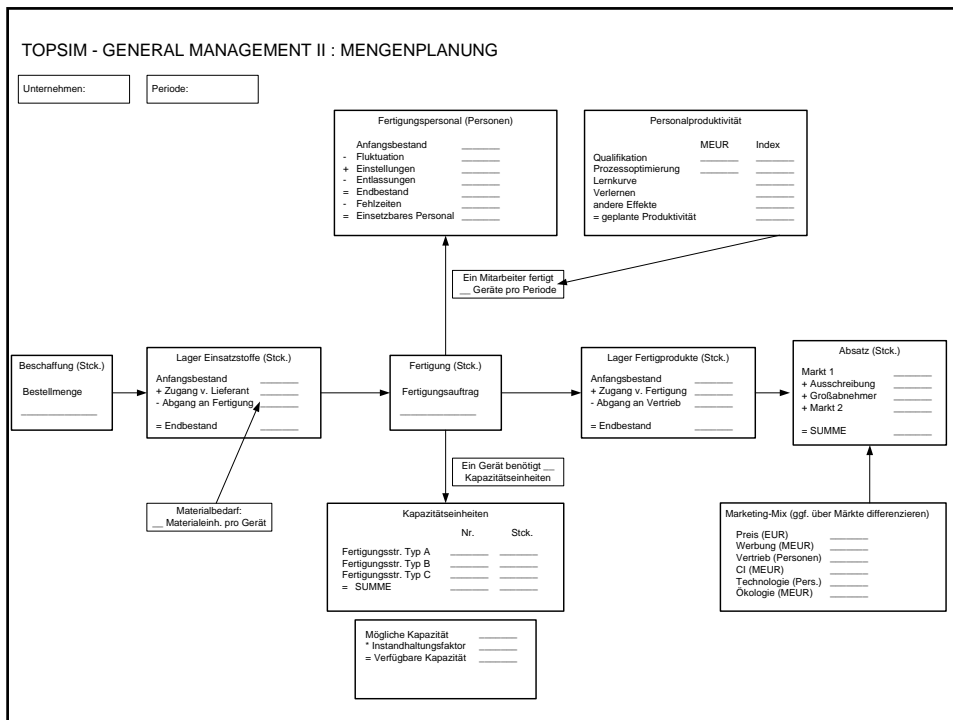
Spontaneität	spielerisches Ausprobieren	zielgerichtete Verhaltenssteuerung	ziellose Stressreaktionen	Aufgabe zielgerichteter Handlungen
--------------	----------------------------	------------------------------------	---------------------------	------------------------------------



Praktische Tipps

- Redundanz
- Komplexität zu Beginn reduzieren und Tempo gewinnen
- Szenarien laminieren
- Entscheidungsformulare bis Px
- Nie mit Modelleigenschaften argumentieren
- Fragen statt Antworten
- Periodenauswertung i.S. eines Benchmarking
- Szenarien variieren
- Im Insolvenzfall Härte zeigen
- Integrierte Grafiken selbst anordnen





TEC Edusoft

Landung

- Wo sind wir gelandet und warum?
 - Ursachenforschung
 - Hauptversammlung
 - GAMMA und vernetztes Denken
 - Denken in vorwärtsorientierter Dynamik



„Wir wünschen eine gute Weiterreise“

- Die Hauptversammlung kann das Debriefing emotional überlagern.
- Das eigentliche Debriefing dient der Sicherung des Gelernten und der Feststellung der persönlichen Lücke.
- Spätestens hier konkrete Übertragung auf das konkrete eigene Unternehmen und eigenen Aufgaben.
- Feedback!



Austauschgruppen

- Je 5 Anwender tragen ihre Erfahrungen zusammen:
 - TOPSIM – Seminare in anderen Sprachen
 - Praktische TIPPS
- Bitte 1 Anwender pro Gruppe „Protokoll“
- Im Plenum in knappster Form zusammentragen (Vielfalt > Detaillierung)
- Weitere Diskussion in die Tiefe während des gesamten Anwendertreffens und darüber hinaus.